

Christian Thomann (EVP)

## Interpellation

### Verbesserung der Verkehrssituation während des Spengler Cups durch eine temporär angepasste Verkehrsführung

Während des Spengler Cups kommt es jedes Jahr zu prekären Verkehrsverhältnissen. Lange Staus waren auch im vergangenen Dezember wieder an der Tagesordnung. Ebenso ist während des Spengler Cups auch ein geregelter Busverkehr nicht möglich. Nicht selten kam für Fahrgäste an einer Haltestelle an der Promenade während 20 Minuten und länger kein Bus mehr vorbei. Das ist für einen Weltkurort wie Davos unwürdig. Einheimische und Gäste fragen sich, warum man von Davos Dorf bis in den Platz mehr Zeit braucht als von Landquart bis zum Wolfgang.

Aus diesem Anlass erlaube ich mir, dem Kleinen Landrat folgende Fragen zu unterbreiten:

1. Sieht der Kleine Landrat ebenfalls einen grösseren Handlungsbedarf betreffend Verkehrssituation während des Spengler Cups? Wird er diesbezüglich inskünftig eine aktivere Rolle einnehmen?
2. Wie beurteilt der Kleine Landrat die Möglichkeiten, für den nächsten Spengler Cup beispielsweise durch angepasste Verkehrsführungen kurzfristig Abhilfe zu schaffen? Oder peilt der Kleine Landrat ausschliesslich eine mittel- bis langfristige Lösung mit umfangreicheren Verkehrsinvestitionen, wie im Agglomerationsprogramm ausgeführt, an?
3. Während dem WEF (dieses Jahr ab dem 18. Januar 2013) wird die Talstrasse temporär im Gegenverkehr betrieben. Diese Massnahme dient der direkten Entlastung der Promenade. Kann die Verkehrsführung im Gegenverkehr auf der Talstrasse zeitlich nicht vorgezogen und schon ab dem 24. Dezember bis Ende WEF eingeführt werden? Welche Aspekte sprechen eher für oder gegen eine solche Lösung?
4. Wie beurteilt der Kleine Landrat den Vorschlag, an gefährlichen Stellen (Caprizzi, Dischmakreuzung, Montana ...) während den Stosszeiten Verkehrskadetten für die Sicherheit und für einen flüssigeren Verkehr zu postieren und diese via Spengler Cup und DDO zu finanzieren?
5. Können temporäre Tempolimiten zur Lösung beitragen oder scheitern diese am Widerstand des Kantons? Wie ist beispielsweise eine Tempolimite von 40 km/h zwischen Kreuzung Hertistrasse und Bahnhof Platz betreffend Verbesserung des Verkehrsflusses während des Spengler Cups zu beurteilen?

Für eine wohlwollende Beantwortung danke ich dem Kleinen Landrat herzlich.



Christian Thomann  
Davos, 10. Januar 2013



Davos, 10. Januar 2013